

Bildausschnitt aus der im April dieses Jahres durchgeführten zweitägigen Schulung junger Genossen der Kreisparteiorganisation Arnstadt.

Foto: Erich Hoffmann



Auch die regelmäßige Beratung mit den Genossen, wie sie ihren Auftrag am besten erfüllen können, fehlt oftmals noch. Sie brauchen aber Anregungen und die Unterstützung erfahrener Genossen. Nur in wenigen Fällen wird es den Genossen zur Pflicht gemacht, in der Mitgliederversammlung, vor der Parteileitung oder der Parteigruppe über die Verwirklichung eines Auftrages Rechenschaft abzulegen.

Die Kreisleitung Arnstadt hilft den Grundorganisationen in Vorbereitung der Partei wählen durch verstärkten Einsatz haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter operativ, damit sie Kritik und Selbstkritik als Mittel der Parteierziehung richtig anwenden und dadurch den Kreis der politisch aktiven Genossen ständig vergrößern.

Außerdem haben die Kreisleitung und ihr Sekretariat Hinweise der jungen Genossen auf den Lehrgängen gründlich ausgewertet und den Parteileitungen den Auftrag erteilt, in einer ihrer nächsten Sitzungen daraus Schlussfolgerungen für ihre künftige Leitungstätigkeit zu ziehen. Vor allem müssen sie in den Mitgliederversammlungen eine Antwort darauf geben, wie sie die Lage ändern und eine zielstrebige Arbeit mit allen Genossen leisten wollen.

Die Probleme, die die jungen Genossen an uns herantrugen, werden auch Gesprächsthema der nächsten Beratung am Tag des Parteiarbeiters sein. Am Beispiel soll den Parteisekretären der parteierzieherische und bewußtseinsbildende Wert sorgfältig vorbereiteter, gut organisierter und exakt kontrollierter Parteiauf-

In der APO Brikettfabrikwerkstatt wird sichtbar, daß die politische Qualifizierung der Genossen ihre Früchte trägt und mit zur Erhöhung der Kampfkraft der APO wesentlich beiträgt.

Heinz Riedel
Betriebszeitungsredakteur
im VEB Braunkohlenkombinat
Espenhain

DER LERER HAT DAS WORT

Vielfältige Formen und Methoden

Ergebnisse der politischen Massenarbeit in dem jungen VEB Anhängerbau Arnstadt studierten Parteisekretäre und Werkleiter ausgewählter Betriebe in einem Erfahrungsaustausch des Sekretariats der Kreisleitung der SED.

Der VEB Anhängerbau demonstrierte vielfältige Formen und

Methoden der Einbeziehung der Werk tätigen. Parteisekretär Genosse Martin Heyder konnte berichten, daß jeder zweite im Betrieb am Parteilehrjahr, am FDJ-Studienjahr oder an der Schule der sozialistischen Arbeit des FDGB teilnimmt. Die regelmäßige Information durch die Leiter — jeden Dienstag finden in den Brigaden „Rote Treffs“ statt — wandelt sich in schöpferische Initiativen um. So sollen im ersten Quartal 27,3 Prozent des Jahresziels erreicht werden.